

A N T R A G

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

betreffend:

Demokratie stärken - FRITZ Initiative 4:

Nicht nur Überschriften, Regierungsbeschlüsse gehören veröffentlicht!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird beauftragt, ab sofort ihre Regierungsbeschlüsse vollinhaltlich zu veröffentlichen.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten** zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Aktuell veröffentlicht die Tiroler Landesregierung grundsätzlich keinen einzigen ihrer Regierungsbeschlüsse. Dabei handelt es sich aber oftmals um Beschlüsse aus dem Bereich der Finanzen, des Personals oder der politischen bzw. inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Über manche Finanzbeschlüsse wird der Tiroler Landtag erst Monate bis hin zu einem Jahr später informiert.

Hiezu ist festzuhalten:

Der Landtag wird von der Bevölkerung gewählt:

Artikel 95 Abs. 1 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

„Die Gesetzgebung der Länder wird von den Landtagen ausgeübt. Die Landtage werden auf Grund des gleichen, unmittelbaren, persönlichen, freien und geheimen Wahlrechtes der nach den Landtagswahlordnungen wahlberechtigten männlichen und weiblichen Landesbürger nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.“

Landesregierung wird vom Landtag gewählt:

Artikel 101 Abs. 1 B-VG

„Die Vollziehung jedes Landes übt eine vom Landtag zu wählende Landesregierung aus.“

Das heißt:

In gleicher Weise, wie der Tiroler Landtag verpflichtet ist, Transparenz und Kontrolle sicherzustellen und seine Beschlüsse gegenüber seinen Wählern, d.h. der Bevölkerung, zu veröffentlichen und dies auch macht, ist die Tiroler Landesregierung verpflichtet, ihre Beschlüsse gegenüber ihren „Wählern“, d.h. dem Tiroler Landtag, zu veröffentlichen.

Und hier gibt es noch eklatanten Aufholbedarf, um die geforderte Transparenz der Landesregierung gegenüber dem Souverän, dem von der Bevölkerung gewählten Landtag, sicherzustellen.

Die Veröffentlichung von Regierungsbeschlüssen erlaubt dem Tiroler Landtag eine bessere und zeitnahe Information über die Vorhaben der Landesregierung und damit eine bessere Kontrolle. Letzteres ist nicht nur eine zentrale Aufgabe der Opposition, sondern sämtlicher Mitglieder des Landtages.

Aktuell sind nur allgemeine Überschriften und Geschäftszahlen ohne jegliche Inhaltsangabe zu den Regierungsbeschlüssen für die Öffentlichkeit abrufbar: Siehe *„Beschlussprotokolle“* unter <https://www.tirol.gv.at/regierung/>

Der volle Inhalt der Regierungsbeschlüsse bleibt somit geheim!

Dem aktuellen Regierungsprogramm für Tirol 2018 - 2023 „*Entschlossen regieren. Tirols Zukunft sichern.*“ der schwarz-grünen Landesregierung ist auf Seite 43 unter anderem folgendes zu entnehmen:

„Die Koalitionspartner vereinbaren: [...]

Einen Ausbau der Transparenz, z.B. die Veröffentlichung von Regierungsbeschlüssen wird geprüft.“

Auf diese Zeilen haben sich die Koalitionspartner ÖVP und Grüne am 14. Mai 2018 und somit vor mehr als fünf Monaten geeinigt und diese präsentiert. Gerade in diesem Bereich der Transparenz sollte der Sachverhalt relativ schnell „geprüft“ sein bzw. handelt es sich eigentlich in erster Linie um eine politische Entscheidung. Die Frage ist, ob ÖVP und Grüne mehr Transparenz wollen, sich zu mehr Transparenz bekennen und auch mehr Transparenz umsetzen.

Wichtig wäre daher bei diesem demokratiepolitisch äußerst relevanten Thema, den Worten bzw. Zeilen endlich Taten folgen zu lassen, die Transparenz auszubauen und antragsgemäß die Regierungsprotokolle ab sofort zu veröffentlichen.

Zum Vergleich: Die Österreichische Bundesregierung veröffentlicht nach Ministerratssitzungen umgehend Beschlussprotokolle, die über reine Überschriften hinausgehen, auch inklusive relevanter Beilagen.¹

Innsbruck, am 08. November 2018

¹ Siehe <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/ministerratsprotokolle-der-regierungsperiode>, Online am 18.10.2018